

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK (TIROL)

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 12.30 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Malsersstraße 10, Ruf 344

Nr. 48

Landeck, den 29. November 1952

7. Jahrgang

Nach der Gastwirtetagung in Landeck:

Man erwartet eine gute Wintersaison

Im Gasthof „Sonne“ in Landeck fand am Samstag nachmittag in Anwesenheit zahlreicher Wirte aus dem ganzen Bezirke Landeck eine Versammlung der Gastwirte statt, bei der auch Nationalrat Dr. Fink, Hofrat Dr. Karolyi vom Landesverkehrsamt, BH. ORR. Dr. Koler, Kammererrat Ehrenreich Greuter, KR. Marberger von Imst, Obmann Fink des Verkehrsvereins Landeck und Umgebung anwesend waren und zum Teil sehr aufschlußreiche Referate hielten; den Vorsatz der Tagung hatte der Bezirksobmann der Gastwirte, Hans Graber aus Zams, inne.

Nachdem der Geschäftsführer der Handelskammer Landeck, Dr. Schrott, einen kurzen Bericht über die Tätigkeit der Sektion Fremdenverkehr — darin wurden vorwiegend gewerberechtliche Fragen behandelt sowie die Feststellung getroffen, daß von der Besetzung im Bezirke, und zwar in Landeck, noch zwei Betriebe beschlagnahmt sind, wobei insbesondere die Besetzung des Hotels Post einen dauernden schwerwiegenden Ausfall bedeutet — erstattet hatte, gaben die Vertreter der einzelnen Täler des Bezirkes Berichte über deren wirtschaftliche Lage und Entwicklung im Gast- und Beherbergungsgewerbe ab. Hotelier Karl Tschol aus St. Anton a. A. berichtete über die Situation in St. Anton selbst, wobei er angab, daß in diesem Fremdenverkehrsort gut gearbeitet worden sei. Der englische Reiseverkehr sei zwar gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen, doch habe dafür der Zustrom aus Deutschland zugenommen. Die Vorbereitungen für die Wintersaison 1952-53 seien im allgemeinen abgeschlossen; falls keine besonderen Ereignisse einträten, sei mit einer guten Wintersaison in St. Anton a. A. zu rechnen.

Gastwirt Adolf Türtscher aus Galtür gab seinen Bericht für das ganze Paznauntal ab. Er stellte fest, daß die Wintersaison 1951-52 ganz gut gewesen sei, aber sehr kurz, weil das Tal sehr häufig und immer längere Zeit abgesperrt war. Auch die diesjährige Sommersaison könne als gut bezeichnet werden, war aber ebenfalls nur von kurzer Dauer, da durch den Wettersturz ein jähes Ende der Saison herbeigeführt worden ist. Das Um und Auf des Paznauner Fremdenverkehrs bildet das Straßenwesen, so daß es wünschenswert wäre, wenn wenigstens ein Schneeräumgerät zur Freimachung der Straße zur Verfügung stände; so wie es jetzt sei, könne man oft eine Woche und länger warten, bis die Straße wieder aufgemacht wird. Er gab noch an, daß Ischgl heuer im Sommer besser besetzt war als Galtür wie auch er für das ganze Paznauntal für den kommenden Winter eine gute Saison erhofft.

Für das Oberinntal berichtete BM. Hotelier Franz Schuler von Ried. Er bemerkte, daß die Sommersaison heuer verschieden war. So war der Juni gut, der Juli hingegen

schlecht, im August war Vollbetrieb, allerdings nur kurz wegen des damaligen Wettersturzes. Der Fremdenverkehr im Oberinntal wurde vornehmlich durch die Reisebüros mit Autocars durchgeführt. Pfunds, Prutz und Ladis waren sehr gut besucht, eine kürzere Saison hatten Nauders, Ried, Obladis, Serfaus und Feichten. Auch für das Oberinntal bestehen gute Aussichten für die kommende Wintersaison, doch sei nur eine verhältnismäßig geringe Belagsmöglichkeit vorhanden. Er stellte zwei Kardinalforderungen auf: 1. Ausbau der Vintschgauerstraße bis Schalkl im Anschluß an das Schweizer Straßenstück (Engadin), das bis im nächsten Sommer modernen Straßenerfordernissen entsprechen soll, und 2. Erschließung des Komperdellgebietes, besonders von Hochserfaus.

Für die Stadt Landeck und deren Umgebung sprach Gastwirt Hans Müller. Er bemängelte, daß Landeck viel zu wenig Betten für den Fremdenverkehr aufweise, aber daß trotzdem verhältnismäßig gut gearbeitet worden sei. Vorwiegend sei Landeck auf den Durchreiseverkehr angewiesen, der gesamte Fremdenverkehr habe gegenüber 1951 eine 40 prozentige Steigerung erfahren, wozu auch die sehr gute Arbeit des Verkehrsverein-Büros wesentlich beigetragen habe. Müller begrüßte auch den Zuwachs für Landecks Hotellerie durch den „Tramserhof“ und gab abschließend der Hoffnung Ausdruck, daß auch im kommenden Winter Landeck gut abschneiden werde, vorausgesetzt, daß die Schneelage günstig sei und nicht schon im Jänner auf der Trams die Blumen sprießen.

Der Leiter des Landesverkehrsamtes, Hofrat Dr. Karolyi, brachte hauptsächlich Zahlenmaterial zur Kenntnis. Auf Grund der offiziellen Fremdenmeldungen waren im Bezirk Landeck

im Sommer 1952 rund 138.000 Nächtigungen

gegenüber 120.000 im Vorjahre. Der Inländerverkehr im Sommerhalbjahr 1952 hat gegenüber 1951 um 12% zugenommen, und zwar ist diese Zunahme um 10% höher als im Durchschnitt in Tirol. Der Bezirk Landeck verfügt über 3.725 Fremdenbetten, d. s. 7,7% von Tirol, dabei hatte der Bezirk 7,6% Anteil der Nächtigungen von ganz Tirol. Als Hauptorte des Fremdenverkehrs im Bezirk sind zu nennen: St. Anton mit 43.000 Nächtigungen, Landeck 24.000, Nauders 20.000, Galtür 13.000, Pfunds 10.000, Ischgl 10.000, Ladis 8.000, Zams 4.500, Grins 3.000, Ried 3.000, Serfaus 1.400.

Bezüglich der Auslandswerbung meinte Dr. Karolyi, daß diese wie bisher weiterbetrieben werden müsse, doch dürfe man sich nicht auf ein einzelnes Land allein festlegen; auch dürfe der Inländer nicht vernachlässigt werden. Eine

Nur noch bis 30. November

Besuchet die schöne, umfangreiche

Geöffnet von 9-12.30 und von
15-19 Uhr - Eintritt frei!

Buchausstellung

der BUCHHANDLUNG

Jos. Jöchler im Vereinshaus

Leistungssteigerung sei nicht mehr zu erzielen bei den Ia-Betrieben, weil diese auf voller Höhe sind, wohl aber bei den mittleren und kleinen Betrieben durch Beachtung der sogenannten „1000 Kleinigkeiten“, die für den Gast sehr wichtig sind, dem Gastwirt selbst aber keine Auslagen verursachen. Die Preislage ist angemessen, insbesondere bei den erstklassigen Betrieben. Wir sind zwar nicht mehr das billigste Reiseland, billiger gegenüber dem Ausland sind nur noch die Ia-Betriebe, während die Preise in den Mittel- und Kleinbetrieben fast gleich wie im Ausland sind.

Nationalrat Dr. Fink nahm die Ehrung verdienstlicher Mitglieder des Gastwirstandes vor. Für besondere Verdienste um die gewerbliche Wirtschaft erhielten die Silbermedaille Hotelier Karl Baldauf in Nauders als Pionier des Fremdenverkehrs im obersten Inntal, Gastwirt Hans Graber in Zams und Hotelier Franz Schuler in Ried. Mit der bronzenen Medaille für mindestens 40 jährige Mitgliedschaft wurden ausgezeichnet Gastwirt Karl Graber in Landeck, Gastwirt Hans Neurauder in Landeck-Kaifenau und Gastwirt Paul Stemmer in Prutz, während Ehrendiplome für mindestens 25 jährige Mitgliedschaft überreicht wurden an Gastwirt Albert Lorenz in Galtür, Gastwirt Josef Mattle in Ischgl und Gastwirt Franz Schieferer in Urgen. (Gastwirt Josef Waltle war bereits anlässlich seines Betriebsjubiläums im Sommer 1952 von NR. Dr. Fink in Gegenwart der Vertretungen von Kammer und Sägeindustrie die silberne Kammermedaille für besondere Verdienste als Wirtschaftspionier des Oberinntales ausgefolgt worden.)

Im weiteren Verlauf nahm NR. Dr. Fink ausführlich zu den ganzen Fremdenverkehrsproblemen Stellung und stellte besonders die Leistungssteigerung in den Vordergrund. Zur Forderung von BM. Schuler (Ried) bemerkte er, daß die Erschließung des Komperdellgebietes derzeit leider noch nicht durchgeführt werden könne, aber im Auge behalten werde. Er dankte auch den Funktionären der Kammer und der Bezirkshauptmannschaft für ihre Tätigkeit. Im Namen aller Geehrten dankte Obmann Hans Graber dem Hauptredner und für seine ersprießliche Tätigkeit für den gesamten Fremdenverkehr.

Unter „Allfälligem“ führte Komm.-Rat Walter Schuler aus St. Anton Klage über den schleppenden Ausbau des Straßenteilstückes in Strengen und regte die Leistungssteigerung nicht nur bei Gast-, sondern auch bei manchen staatlichen Betrieben, die dem Fremdenverkehr dienen sollen, an. Gastwirt Hans Müller führte Beschwerde über die Abhängigkeit der Gastwirte vom Bierkartell, Hotelier Karl Kusche (St. Anton) bemerkte, daß man wieder mehr Wert auf die Ausgestaltung der altbürgerlichen Tiroler Gaststube legen solle, weil gerade diese den Gast besonders anzieht. BH. ORR. Dr. Koler sagte u. a., daß hinsichtlich der Lärmbekämpfung besondere Weisungen an die Gendarmerie ergangen seien. Auch die Überzeitgebühren kamen zur Sprache.

Nachdem Nat.-Rat Dr. Fink auch seitens Kammerrat Greuter der Dank für seine erfolgreichen Bemühungen um den Fremdenverkehr ausgesprochen worden war, schloß Bezirksobmann Graber die aufschlußreiche Versammlung. H.W.

Das erste Todesopfer des Schnees

Am vergangenen Mittwoch wurde gegen 11 Uhr vormittags beim sogenannten Roßfalleck im Moostal (Gemeinde St. Anton a. A.) der 17 jährige Elektrolehrling Hermann Falch aus St. Anton von einem losgebrochenen Schneebrett etwa 40 Meter zu Tal gerissen, geriet bis zum Hals in die Schneemasse, die durch das angestaute Moostalbachwasser durchnäßt wurde, und starb in der Folge an Ermattung und Herzlähmung. Als an diesem Tage in St. Anton bekannt wurde, daß im Moostal eine Lawine niedergegangen und dabei zwei St. Antoner unter dieselbe gekommen seien, begab sich eine Rettungsmannschaft, welcher der Arzt Dr. Weißkopf und eine Gendarmeriepatrouille angehörten, in das Moostal, wo inzwischen die aus der Lawine geborgene Hermann Falch auf die dort befindliche Skihütte gebracht worden war. Dr. Weißkopf stellte an Falch sofort den Tod infolge Unterkühlung und Erschöpfung fest.

Gegen 8 Uhr früh jenes Tages ging der Hüttenwirt der Darmstädterhütte, Richard Sigl aus St. Anton, in Begleitung seiner Tochter Annemarie und von Erich Haueis und Hermann Falch, mit Skiern von St. Anton in das Moostal, von wo sie sich auf die Darmstädterhütte begeben wollten, um dort einige Sachen abzuholen. Auf dem Wege ins Moostal trafen sie einige Bauern, die in dieses Tal um Heu gingen. Bis zur Kälberalpe ging die Gruppe gemeinsam mit diesen weiter. Während dort die Bauern auf die westlich gelegenen Bergwiesen gingen, setzte die Gruppe ihren Weg in Richtung Roßfallalpe fort. Als die vier zum Roßfalleck kamen, löste sich plötzlich ein Schneebrett oberhalb des Weges, das den an der Spitze befindlichen Hermann Falch und den einige Meter dahinter gehenden Erich Haueis mit ins Tal riß; Sigl und seine Tochter wurden von den Schneemassen nicht erfaßt. Als die Lawine im Bett des Moostalbaches zum Stillstand kam konnten sie die beiden gleich erblicken. Haueis befreite sich selbst aus dem Schnee, während Falch bis zum Hals darin steckte. Sigl und Haueis bemühten sich sofort um ihn und gruben ihn mit ihren Skiern aus. Inzwischen staute sich jedoch das Wasser des Baches und so stand Falch bald bis zum Hals in nassem Schnee. Nach etwa 20 Minuten war Falch befreit und ein inzwischen zu Hilfe gekommener Bauer trug ihn zu einer nahen Skihütte. Als das Wasser immer höher gestiegen war, wurde Falch bewußtlos und dürfte bald darauf gestorben sein.

In St. Anton wird dieser bedauerliche Unfall, der das erste Todesopfer in diesem Winter im Bezirke forderte, dem plötzlich eingetretenen Tauwetter zugeschrieben, das gegen 10 Uhr vormittags an jenem Tage einsetzte und die etwa 25 St. Antoner Bauern, die auf verschiedenen Bergwiesen Berghen holten, ebenfalls überraschte und sie fast noch mehr gefährdete als die Gruppe um Sigl. Sie meinten jedenfalls, wenn sie von dem plötzlichen Tauwettereinbruch gewußt hätten, würden sie an diesem Tage niemals Heu geholt haben.

Cäcilienfeiern im ganzen Bezirk

Am Cäciliensonntag feierten fast alle Musikkapellen in unserem Bezirke das Fest ihrer Schutzpatronin in mehr oder weniger großen Feiern. In Landeck marschierte die Stadtmusikkapelle zur Kirche, wo sie ihr großes musikalisches Können bei der Gestaltung der Cäcilienmesse unter Beweis stellte. Leider war die Witterung für ein Platzkonzert zu ungünstig. Abends zog sie mit einem flotten Marsch zum Cäcilienkränzchen durch die Stadt zum Gasthof „Schrofenstein“. Das Kränzchen wies einen überaus starken Besuch und damit eine fast beängstigende Fülle im Saale auf, nahm im allgemeinen aber einen netten Verlauf. Der Landecker Kirchenchor beging das Fest mit einer feierlichen Orchestermesse und feierte abends im Hotel „Schwarzer Adler“ bei gemütlichem Beisammensein.

Die Musikkapelle Zams spielte vormittags in der Kirche die „Deutsche Messe“ von Schubert und trat dann nachmittags zur Hauptversammlung zusammen. Der bisherige, jedoch aus gesundheitlichen Gründen zurücktretende Obmann Josef Prantauer wurde zum Ehrenobmann und Altbürgermeister Alfons Wachter, in Würdigung seiner mehr als dreißigjährigen aktiven Mitwirkung, zum Ehrenmitglied ernannt. Zum neuen Obmann der Kapelle wurde der Geschäftsführer des Hafinger Pferdezüchtverbandes, Otto Schweisgut, einstimmig gewählt. Dem Tätigkeitsbericht war zu entnehmen, daß die Musikkapelle Zams im vergangenen Berichtsjahr 28 Ausrückungen durchführte und u. a. auch erfolgreich in Landeck, Schönwies, St. Anton a. A. und Lech gastierte. Zu Pfingsten veranstaltete sie, zusammen mit den Musikkapellen Schönwies, St. Anton und Pettneu, ein großes Wiesenfest, während ein Ausflug im September die Kapelle zu einer sehr erfolgreichen Konzertreise nach Deutschland, und zwar nach Augsburg, Kobl, Margertshausen und Asch führte. Am Abend versammelten sich die Mitglieder der Musikkapelle und die des Kirchenchors mit ihren Angehörigen im Gasthof Hauëis zur eigentlichen Cäciliafeier, die zu einer wirklichen Krönung des Schaffens der Sänger und Musikanten wurde.

In Pians veranstaltete die dortige Musikkapelle am Abend in der „Post“ ein Musikantenmahl und anschließend ein sehr gemütliches Cäciliakränzchen, das einen sehr erfreulichen Verlauf nahm.

In Flirsch feierten Musikkapelle und Kirchenchor gemeinsam das Cäcilienfest. Im „Löwen“ gab es abends ein gemeinsames Festessen für die Mitglieder selber und anschließend öffentlich zugängliche Musik- und Gesangsvorträge. Diesen folgte dann das eigentliche Cäciliakränzchen, wobei eine 6 Mann starke Tanzkapelle aus der Musikkapelle Flirsch für ihr wirklich flottes Spielen großen Beifall erntete.

Nun „Orchesterverein Landeck“

Seitens dieses Vereines erhielten wir folgende Mitteilung:

Wie schon in der Ausgabe des Gemeindeblattes vom 15. 11. 1952 berichtet wurde, ist bei der Jahreshauptversammlung des vormaligen „Gesangs- und Orchestervereines Landeck“ das Ausscheiden des Orchesters aus dem Gesamtverein beschlossen worden. Das Orchester hat sich in seiner Generalversammlung am 20. November 1952 als selbständiger Verein neukonstituiert und den Probenbetrieb wieder aufgenommen. In den Ausschuß wurden folgende ausübende Mitglieder gewählt: Obmann Dipl.-Ing. Baurat Ernst Strizel, Schriftführer Rudolf Walch, Kassier Julius Kreinz, Dirigent Anton Herovitsch und Archivar Josef Roilo.

Die Vereinsleitung des Orchesters legt Wert auf folgende Feststellung:

Die u. U. irreführende Angabe im erwähnten Bericht des Gemeindeblattes, die Mitglieder des Orchesters hätten „anschließend an die Umbildung des Vereines in den Sängerbund Landeck“ ihren Austritt beschlossen, könnte den Anschein erwecken, als seien Unstimmigkeiten die Ursache der Trennung gewesen. Die Namensänderung der Sängerguppe erfolgte erst nach dem Austritt des Orchester-teiles, die Trennung wurde aus rein sachlichen Erwägungen vollzogen, in vollem Einvernehmen und in alter Kameradschaft — was, wie der neugegründete Orchester-verein Landeck hofft, in Zukunft gemeinsame Veranstaltungen beweisen werden.

„Sängerbund Landeck“. Mittwoch (3. 12. 1952) 20 Uhr im Gasthof „Sonne“ Probe des gemischten und Männerchors; Freitag (28. 11. 1952) 20 Uhr Ausschußsitzung im Gasthaus Andreas Hofer.

Nikoloabend des SKL. Am Samstag, den 29. 11. 1952 veranstaltet der Skiklub Landeck um 20 Uhr im Hotel „Schwarzer Adler“ in Landeck seinen Nikoloabend mit bunter Programmfolge, wozu alle Mitglieder, Gönner und Freunde herzlichst eingeladen sind. Wie letztes Jahr ist auch diesmal wieder ein Geschenkaustausch vorgesehen, so daß alle Besucher gebeten werden, hierfür ein kleines Geschenk im Werte von S 8 - S 10 mitzubringen. Aus dem Programm: Musik: Pepele Wachter mit seinem Ensemble, Gesangsvorträge des Gesangsduos Buchmair-Sieß, Mitwirkung des bekannten Humoristen Karl Prisner aus Innsbruck usw. — Persönliche Einladungen ergehen nicht.

Törggeleabend des Automobil- und Touringclubs

Die Bezirksgruppe Landeck des Automobil- und Touringclubs Tirol ladet hiemit jetzt schon alle ihre Mitglieder zu dem am Sonntag, den 7. Dezember 1952 um 20 Uhr in der Bahnhofrestauration Landeck stattfindenden Törggeleabend (Nikolofeier) herzlichst ein. Die Clubmitglieder werden freundlichst gebeten, auch Bekannte und Freunde mitzubringen. Besondere Einladungen ergehen nicht.

Die Schützengilde Landeck veranstaltet am Sonntag, den 30. 11. 1952, im Gasthof „Sonne“ ein Gesellschaftsschießen mit Bolzgewehren, wozu die Schützen und Schießsportfreunde freundlichst eingeladen werden. Beginn des Schießens 14 Uhr. Bolzgewehre liegen auf. Zur Verteilung gelangen Geldpreise, die jedesmal beim nächsten Schießen den Gewinnern ausgefolgt werden. Die Vorstehung

Schwerer Verkehrsunfall in Landeck

Gegen 13.30 Uhr ereignete sich am Samstag in der Contikurve auf der Bundesstraße zwischen einem amerikanischen Lastkraftwagen und der 30jährigen Fußgängerin Julie Wille aus Landeck ein schwerer Verkehrsunfall. Der Lenker des amerikanischen Lkw., ein amerikanischer Negersoldat, fuhr sein Fahrzeug, vom Bahnhof kommend, in die dort stark unübersichtliche Linkskurve hinein

Beachten Sie, bitte, die heutige **BEILAGE** über „STANDARD-SUPER“ mit magischem Fächer
der Firma

Radio Ing. Lenfeld
LANDECK BEIM KINO



Jede Reparatur an Brillen
mit und ohne Rezept rasch und
sorgfältig bei
Optiker J. PLANGGER
Landeck - Ruf 370
Lieferant aller Krankenkassen

und steuerte es aus bisher noch unbekannter Ursache ganz nahe an die linke Straßenseite. Dadurch wurde die aus der Gegenrichtung kommende, in dieser Straße wohnhafte Hausfrau Julie Wille vom Kühler des Lkw. erfaßt und mit dem Kopf nach rückwärts zu Boden geworfen und verletzt. Unmittelbar darauf wurde die Verletzte mit dem Rettungsdienst ins Krankenhaus Zams eingeliefert. Frau Wille hatte bei dem Unfall eine schwere Gehirnerschütterung und einen Schädelbasisbruch erlitten.

Der Unfall wurde sofort der Französischen Gendarmerie in Landeck gemeldet und von dieser auch sofort aufgenommen.

Lieferwagen auf Pkw. aufgefahren. In der Nähe der gleichen Kurve fuhr am Freitag nachmittags gegen 15.15 Uhr ein Innsbrucker Lieferwagen auf einen Landecker Pkw. auf. Letzterer, gelenkt von dem in Perfuchs wohnhaften Fachlehrer Johann Gruber, war von diesem zum Stehen gebracht worden, da Gruber einen Fußgänger vor sich gehen sah. Der Lieferwagen schleuderte auf der vereisten Straße und beschädigte den Pkw. Grubers; auch der Lieferwagen trug Sachschaden davon, während Personen nicht verletzt wurden.

Weitere Verkehrsunfälle. Zwischen Stein und Schönggg bei Pfunds stießen am Dienstag gegen 11 Uhr mittags zwei Personenkraftwagen, und zwar ein Pkw. der Forstverwaltung Ried i. T. und einer aus Feldkirch, zusammen. Der Zusammenstoß erfolgte hauptsächlich durch Rutschen auf der unübersichtlichen und nicht bestreuten Straße. Personen wurden nicht verletzt, es entstand nur Sachschaden. — Am gleichen Tage ereignete sich in einer Kurve der Paznaunentalstraße in Kappl, etwa 200 Meter östlich des Weilers Lochau, ebenfalls zwischen 2 Personenkraftwagen, gegen 16.30 Uhr ein weiterer Zusammenstoß. Es handelte sich um einen Pkw. aus Galtür und einen von Innsbruck. Beide Wagen wurden leicht beschädigt, Personen jedoch nicht verletzt. Nach den durchgeführten Erhebungen dürfte der Unfall durch die derzeit schlechten Straßenverhältnisse und durch unvorsichtiges Fahren (hohe Geschwindigkeit) beider Fahrzeuge verursacht worden sein.

Rotes Kreuz (Wochenbericht). Bei einem Sturz auf der Straße zog sich der B. B. - Pensionist Josef Gfall in Landeck eine Knöchelverletzung zu. Eine Handverletzung erlitt der Arbeiter Josef Wassermann, Prutz, bei der Arbeit an der Häckselmaschine. Eine Verletzung des Ellenbogens und des Unterarms zog sich Frau Ida Scherl durch eine Kuh bei der Arbeit zu. Ebenfalls erlitt Hermann Schütz, Eichholz, an der Hobelmaschine eine Handverletzung. - Bei den 26 Ausfahrten dieser Woche gab es u. a. 2 Infektionsfälle, 2 Blinddarmentzündungen und 4 freudige Ereignisse.

Stadtgemeindeamt Landeck

Rodel- und Skifahr-Verbot. Im gesamten Stadtbereich Landeck ist das Rodeln und Skifahren auf öffentlichen Wegen und Plätzen mit folgenden Ausnahmen verboten: Tramsweg bis zur Kirche, Herzog-Friedrichstraße von der Tischlerei Sturm bis zur Gerberbrücke, Kreuzgasse vom

Gasthof „Arlberg“ bis Bruggen und im Leitenweg bis zur Gerberei Trenkwald. Die Übertretung dieses Verbotes wird als Übertretung einer ortspolizeilichen Vorschrift mit Geldstrafen bis zu S 1.000.- oder mit Arreststrafe bis zu 2 Wochen gemäß § 27 TGO. bestraft.

Schneeräumung. Sämtliche Eigentümer, Bestandnehmer oder Verwalter von Gebäuden und Grundstücken in den verbauten Ortsteilen von Landeck haben gemäß § 83 der Straßenpolizeiordnung dafür Sorge zu tragen, daß nach jedem Schneefall die an ihren Liegenschaften vorbeiführenden, im Zuge des allgemeinen Verkehrs liegenden Gehwege oder Verkehrsflächen in entsprechender Breite vom Schnee gesäubert und ausgiebig mit Sand oder Asche oder Schlacke bestreut werden. Dasselbe gilt für Zugänge zu Häusern und Grundstücken. Wenn mangels eines Gehweges das Gehen auf der Fahrbahn in der Längsrichtung erlaubt ist, gelten die gleichen Bestimmungen für die von den Fußgängern zu benützenden Flächen dem Sinne nach, auch wenn eigene Gehsteige nicht angebracht sind. Bei Glättebildung sind alle vorgenannten Flächen ehestens zu bestreuen.

Sämtliche Betroffenen werden besonders auf die Einhaltung dieser Bestimmungen und sie allenfalls treffende Folgen aufmerksam gemacht, wenn aus der Nichteinhaltung dieser Bestimmungen irgend jemandem Schaden erwächst. Die Stadt Landeck sieht sich weiters gezwungen, gegen diejenigen, die sich an diese Bestimmungen nicht halten, im Verwaltungsstrafwege einzuschreiten und die von den Betroffenen unterlassenen Vorkehrungen auf deren Kosten vornehmen zu lassen.

Regieholzausgabe. Am Sonntag, den 30. 11. 1952 findet bei Herrn Jakob Huber, Fischerstraße 3, von 9-12 Uhr die Regieholzausgabe der Eingeforsteten von Angedair statt.

Der Bürgermeister: Zangerl e. h.

Sprechtag der Angestelltenversicherung

Am 11. Dezember 1952 hält die Außenstelle der Angestelltenversicherungsanstalt in Innsbruck bei der Arbeiterkammer in Landeck in der Zeit von 8-12 Uhr einen Sprechtag ab, bei dem alle Personen, die der Angestelltenversicherung angehören oder jemals angehört, bzw. auch Hinterbliebene nach solchen sowie Arbeitgeber Auskünfte in allen Fragen der Angestelltenversicherung einholen können. Eine Vorsprache wird jetzt besonders bei jenen Versicherten angezeigt sein, die in ihrem Versicherungsverlauf größere Unterbrechungen aufweisen. Nach dem mit 1. 4. 1952 in Kraft getretenen 1. Sozialversicherungs-Neuregelungsgesetz werden solchen Versicherten frühere Versicherungszeiten vielleicht nicht mehr anrechenbar sein. Es ist zu empfehlen, sich im eigenen Interesse zu vergewissern, ob dies der Fall ist und inwieweit etwa schon verfallene Anwartschaften durch Beitragsnachrichtungen nach den als Härteausgleich geschaffenen, zeitlich begrenzten Übergangsbestimmungen noch gerettet werden können.

Vortrag im Kath. Bildungswerk. Am Montag, den 1. Dezember, 20 Uhr, spricht im Vereinshaus Dr. Ignaz Zangerle über das Thema „Der moderne Roman - ein Spiegel unserer geistigen Situation“. Der sehr interessante Vortrag wird zum Besuch wärmstens empfohlen. Zur Deckung der Auslagen werden Spenden erbeten.

Beachten Sie, bitte, die unserer heutigen Ausgabe beiliegenden Prospekte der Photographischen Anstalt **Rudolf Mathis** und des Warenhauses **L. Schueler**, Landeck. *

Kathol. Bildungswerk Zams. Am Donnerstag, den 20. Nov. 1952, eröffneten wir unser neues Bildungswerk-Jahr mit einem ausgezeichneten Vortrag über die Presse von Redakteur Ludwig Stratmann. Nach einem kurzen Überblick über die Entwicklung des Pressewesens ging er auf das moderne Schrifttum ein und schied das Gute vom Schlechten. Seine Gedanken können uns richtungweisend sein. In Ermangelung einer kathol. Tageszeitung wies er auf die Bedeutung der kathol. Wochenschrift „Der Volksbote“ und auf die beste kathol. Illustrierte „Der Feuerreiter“ hin.

NB. Die Vorträge finden heuer im Saale des Gasthofes Egg statt.

Am kommenden Sonntag, den 30. Nov. findet im Kindergarten der Volksschule Zams unsere große Weihnachts-Buchausstellung statt. Die Bücher sind von besten Fachleuten nach Sachgebieten und Altersstufen geordnet, so daß man den Weg zum wirklich wertvollen und passenden Buch nicht allzu schwer finden kann. Eines der besten Weihnachtsgeschenke ist ein wirklich gutes Buch, denn es schafft dauernden Wert. Darum ist die ganze Bevölkerung herzlichst eingeladen, sich die Bücher bei völlig freiem Eintritt anzusehen und, wenn Lust vorhanden ist, sich das eine oder andere zu bestellen. J. M.

Radio R. Fimberger

„MEWA“

Die deutsche vollelektrische Koffer-Nähmaschine
S 2.800.-

MINERVA-Zick-Zack mit Versenkgestell
S 4.600.-

Diese Sonderpreise gelten nur, solange der Vorrat reicht. - Raten bis zu 12 Monaten möglich.

Trauung. In Landeck heirateten am 21. Nov. der B.B.-Vertragsangestellte Benedikt Josef Scheiber, Bahnhofstraße 26, und die Maschinenstrickerin Maria Josefa Deutschmann, Malsersstraße 8.

Todesfälle. In Landeck starb am 23. Nov. der Kaminkehrermeister i. R. Josef Lenz, Malsersstraße 26, 81 Jahre alt. Der Verstorbene war Ehrenmitglied der Stadtmusikkapelle Landeck sowie auch Ehrenmitglied und langjähriger verdienter Gerätewart der Freiwilligen Stadtfeuerwehr Landeck. Die Stadtmusikkapelle besorgte bei seinem letzten Gange das musikalische Geleite, während Feuerwehrkameraden seinen Sarg trugen. - In Zams starben am 20. Nov. die Hausfrau Katharina Waibl geb. Kathrein, Fiß 19, 52 Jahre alt; am 21. 11. der Bauer Ludwig Vogt, Landeck, Kirchenstraße 9, 75 Jahre alt. Vogt gehörte der Schützenkompanie Landeck seit 1907 an und wurde 1948 für 40 jährige Mitgliedschaft mit der Ehrenmedaille dekoriert. Die Landecker Schützenkameraden erwiesen ihm korporativ die letzten Schützenehren.

SPORT

Touren- und Veranstaltungsprogramm des SKL.

Dezember 1952: Sonntag, 7. 12., Skitour zur Zamser Alm; Montag, 8. 12., Skitour zur Dawinalm; Stefanitag, 26. 12., Skitour zur Zamser Alm, Abfahrt über Lärchegg; Sonntag, 28. 12., Thialzaun; Mittwoch, 31. 12., Silvesterrummel des SKL.

Jänner 1953: Sonntag, 4. 1., Thialzaunbummel mit Abfahrt nach Tobadill-Plans; Dreikönigstag, 6. 1., Skitour zur Zamser Alm-Krahberg-Abfahrt zum Steinbruch; Sonntag, 11. 1., Flirscher Skihütte-Dawin-Abfahrt nach Grins; Samstag-Sonntag, 17. - 18. 1., Landecker Jugendskitag; Sonntag, 25. 1., Klubmeisterschaft, Preisverteilung mit Tanz.

Februar 1953: Sonntag, 1. 2., Hochzeigerhaus-Hochzeiger; Sonntag, 8. 2., Zamser Alm-Venet-Abfahrt nach Fließ; Sonntag, 15. 2., Er-und-Sie-Maskenlauf; Faschingsdienstag, 17. 2., Faschingskehrhaus mit Preisverteilung vom Er-und-Sie-Lauf; Sonntag, 22. 2., Skihütte-Planskopf-Thialkopf-Hochgallmigg.

März 1953: Sonntag, 1. 3., See-Ascher Hütte-Furgler-Planskopf-Skihütte; Sonntag, 8. 3., See-Stihlkopf-See; Sonntag, 15. 3., Skihütte-Furgler-Komperdell-Serfaus; Josefitag, 19. 3., Zürs-Madloch-Lech-Kriegerhorn; Sonntag, 22. 3., Darmstädter Hütte-Scheibler; Sonntag, 29. 3., Kappl-Niederelbehütte-Saumspitze-St. Anton.

April 1953: Ostersonntag-Ostermontag, 5.-6. 4., Galtür-Wiesbadnerhütte-Buin-Saarbrücknerhütte-Seegletscherlücke-Parthenen-Zeinisjoch-Galtür, sowie Führungstouren von der Landecker Skihütte; Sonntag, 12. 4., Brunnenkopf-Gedächtnisrennen; Sonntag, 19. 4., Reschen-Weißkugel durch Langtaufertal; Sonntag, 26. 4., Langen-Kalter Berg.

Mai 1953: Freitag-Sonntag, 1. - 3. 5., Feichten-Kaunergrat-Watze-Rofelewand oder Marmolata; Pfingstsonntag, 24.-25. 5., Abschlußtour in die Bernina oder in die Ortlergruppe.

4. Österr. Jugendskitreffen 1953 in Innsbruck

Am 1. Februar 1953 findet in Innsbruck (Gelände der Mutterer Alm) das 4. Österreichische Jugendskitreffen statt. Zu dieser sportlichen Großveranstaltung sind alle Jugendlichen der Jahrgänge 1934 bis 1942 eingeladen. Der Wettbewerb wird als Abfahrtslauf in 4 Altersklassen, getrennt nach Knaben und Mädchen, mit Mannschaftswertung ausgetragen. Jede Mannschaft besteht aus 5 Jugendlichen derselben Altersklasse, wobei die Zusammenstellung in jeder Form frei ist. Die Teilnehmer können also derselben Schule angehören, aus dem gleichen Gewerbe oder demselben Dorf stammen usw. Jeder Vierte einer Mannschaft, der das Ziel erreicht, wird gewertet; das ist dann die Gruppenzeit. Die Teilnehmer sind unfallversichert. Für Auswärtige wird Unterkunft in der Jugendherberge sichergestellt. Nennungen sind bis spätestens 20. Dezember 1952 an das Landesjugendreferat für Tirol, Innsbruck-Hofburg 1/I, zu richten, und zwar in der Weise, daß ein Gruppenführer die Teilnahme von 5 Jugendlichen meldet. Die namentliche Bekanntgabe der vier weiteren Teilnehmer seiner Gruppe kann bis spätestens 15. Jänner 1953 nachgetragen werden. Das Nenngeld für jede Gruppe beträgt 5.- Schilling. Jede schriftliche Auskunft erteilt bei Angabe des Namens und der Anschrift das Landesjugendreferat (Tel. 3963).

KINO - JAMMER

Gespannt eilt man unserer Kino-Kunststätte zu: „Die Farm der Besessenen“. Man hat sich schon (theoretisch) den Colt eingesteckt, um bei der allgemeinen Abschießerei mittun zu können. Die Voranzeige verkündet, daß eine ungeratene Tochter den Vater um die Farm bringt. Recht moralisch, die Spannung steigt. Und wie die Spannung auf dem höchsten Punkte angelangt ist — spielen sie einen anderen Film! Aber Geduld, es kommt noch besser. Denn dieser Film ist noch verrückter, ist der helle Wahnsinn. Da macht ein Verrückter einem bekannten Tennismeister, der sich von seiner Frau scheiden lassen will, den Vorschlag: „Ich bringe Ihre Frau um, wenn Sie dafür meinen Vater ermorden!“ Wenn es sich dabei um Autor und Drehbuchverfasser handeln würde, könnte man es verstehen.

Als Ausgleich zu diesen Irrenhausfilmen der letzten Zeit, die auf unsere Zeit ein grelles Schlaglicht werfen, gab es dann den „Schwarzen Adler“. Ein Kolportageroman jener üblen Sorte, die die Ursache sind, daß die letzten Ausläufer der Romantik heute als Verlogenheit bezeichnet werden.

Der „Regimentsesel“ ist ebenfalls eine Irreführung. Denn dem einen Esel auf der zappelnden Leinwand standen alle — Kinobesucher gegenüber, die sich zu diesem Filme verleiten ließen. Wenn jemand behauptet, daß ein wirklicher Esel sprechen kann, aber den Beweis schuldig bleibt, dann beweist er damit, daß er selbst ein Esel ist... U.

Ärztlicher Sonntagsdienst am 30. 11. 1952:

Dr. Walter Stettner, Tel. 248 (Wohnung), Tel. 277 (Ordination)
Tiwig - Stördienst (Landeck-Zams): 29. - 30. 11. 1952: Tel. 210-424
Kfz.-Werkstätdienst: Unterbleibt durch den ganzen Winter

Der Leser hat das Wort

Eine Lücke in der Straßenbeleuchtung geschlossen

Der sogenannte „Katzensteig“, der von der Malsersstraße bezw. Maisengasse zum Schulhausplatz führt und von vielen Kirchgängern und Schulkindern in großem Maße benützt wird, war immer ein Stiefkind der Straßenbeleuchtung in Landeck. Es ist möglich, daß vielen Leuten das Dunkel dieses engen Abkürzungssteiges in Sommernächten sehr gelegen war, aber wenn man bei vereisten Wegen in der Nacht sich in der Finsternis hinauftasten mußte, um nicht zu stürzen, dann dachte sich jeder, daß hier eine ausreichende Straßenbeleuchtung her müßte. Nun ist sie, Gott sei Dank, mit wenigstens einer Lampe ausgeführt worden, die an einem Eck steht, das den „Katzensteig“ zu einem großen Teile beleuchten kann. Die Anbringung der Lampe und die Kosten für den Strom trägt die Stadtgemeinde Landeck, wofür ihr die vielen Benutzer des genannten Abkürzungsweges wirklich Dank wissen. Dieser Leserbrief sei im Namen derselben geschrieben.

P. W.

Hauptschule Landeck. Dienstag, 2. 12. 52, ab 19.30 Uhr erster Elternsprechabend, wo die Eltern Gelegenheit haben, sich über die Leistungen und das Verhalten ihrer Kinder bei den Lehrkräften zu erkundigen. Die Direktion

Wirtschaftliches vom Kaunerberg

Am Weiler Meirhof vorbei gelangt man zur Häusergruppe Prantach, hinter der sich gleich in der „Mühl“ innerhalb eines blumenreichen Gartens ein schmuckes Elektrizitätswerk mit einer Leistung von etwa 75 PS befindet. Mit dem Bau wurde 1946 begonnen und es versorgt 44 Häuser des äußeren Kaunerberges in Richtung Kauns mit Strom. Dieses kleine E-Werk, das, wenn die Freileitung bestünde, auch den inneren Kaunerberg leicht beliefern könnte, dient auch der Stromversorgung vieler landwirtschaftlicher Maschinen. Die Kraft wird in sehr ausgiebigem Maße auch zum Pflügen verwendet; dabei wird zwar keine Arbeitersparnis erzielt, aber vor allem fällt durch die Möglichkeit des Aufwärtspflügens die lästige und beschwerliche Arbeit des Erdaufführens bzw. Erdauftragens in den vielen, sehr steilen Äckern weg. Der so gepflügte Acker wird auch nicht viel betreten und den Zugtieren bleibt kraft- und milchraubende Arbeit erspart, was besonders im Herbst von Vorteil ist, wenn der Bauer nicht immer zum Zug abgerichtetes Vieh hat. Überhaupt läßt sich durch den Fruchtwechsel, den erleichtertes Pflügen begünstigt, auf diesem Berghang noch manches herausholen; ein Bauer erklärte, daß er um 1930 eine Wiese in ein Kartoffelfeld verwandelt habe, weil infolge Überdüngung nur mehr schlechtes und grobstengeliges Gras wuchs. Einer Heuernte dieser etwa 14 Ar großen Fläche von durchschnittlich 1000 kg Frühheu und 400 kg Grummet steht nun meist eine Kartoffelernte von durchschnittlich 4000 kg gegenüber. Der Bauer, der damals wegen dieses Versuches bekrittelt und zum Teil ausgelacht wurde, fand später zahlreiche Nachahmer.

Der gleiche Bauer bewies mit einem interessanten Beispiel die Nützlichkeit der Beregnung eines Ackers. Seit 1945 leidet der Kaunerberg ununterbrochen unter einer sehr großen Trockenheit. Am 6. Juni 1945 verwendete der Bauer das Wasser, mit dem er nach der „Road“ eine Wiese zu bewässern berechtigt war, zum Bespritzen seines Winterweizens auf einem Acker von 6 Ar. Sein Nachbar aber, der auch einen Winterweizenacker, an welchen der

des fortschrittlichen Bauern angrenzte, bespritzen hätte können, machte es nicht, sondern bewässerte die Wiese. Durch das Bespritzen des Ackers aber rettete ersterer Bauer seinen Weizen bis zum 3 Tage nachher eintretenden Regenwetter und er erntete 13 Star, d. s. etwa 260 kg, während der Weizenacker des anderen Bauern die 3 heißen Tage nicht mehr durchhielt und keine Ernte ermöglichte. Den Unterschied zwischen diesen beiden Weizenäckern, die vor der Bespritzung ganz gleich waren, konnte man von weitem sehen.

Dieses Beispiel erhärtet die Notwendigkeit einer großzügigen Bewässerungsanlage, wie sie sich im Bau befindet. Ihr Erfolg wird aber nach der Fertigstellung in beträchtlichem Maße vom Willen und der Ausnutzungsfähigkeit der Bauern abhängen, die von der Anlage Gebrauch machen.

Der Bauer hat durch die zwei erwähnten Versuche für die anderen eine vorbildliche Arbeit geleistet. Der Bau des oben genannten E-Werkes und auch der etwas später erfolgte Umbau einer Interessenschaftssäge in der „Mühle“ sind ferner der Beweis, wie man das Arbeiten auf einem steilen Hochgebirgshang durch den Zusammenhalt der Interessierten erleichtern und die Menschen eher an der Scholle zu halten vermag. Die Entstehung dieser beiden Anlagen ist dem umsichtigen und tatkräftigen Einsatz — es gab sehr viele Schwierigkeiten in jeder Hinsicht zu überwinden — des Altbürgermeisters Hann, ferner dem Können und Eifer des Schlossers und Bauern Ludwig Lenz zu verdanken, wodurch sie Wertvolles im Sinne der Besitzfestigung des Bauern geleistet haben. Dr. Alois Moritz

Alle **JEEP-Ersatzteile** liefert
fabriksneu, prompt, preiswert

DIPL. ING. E. STAHL & CO.

JEEP-Service, Wien I.,

Riemergasse 14 - Tel. R 28 1 27

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 30. 11.: 1. Adventssonntag - Kommunionssonntag der Jugend
6 Uhr Rorate f. d. Männerbund, 7 Uhr hl. Messe f. d. Verst. d. Männerrunde, 8.30 Uhr hl. Messe f. d. Anl. d. Pfarrfam., 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst m. hl. Amt f. Josef Krautschneider, 11 Uhr hl. Messe; 17 Uhr Adventandacht - Weihe der Adventkränze - Aussenden der Herbergsmuttergottes

Montag, 1. 12.: Fest des hl. Apostels Andreas - 6 Uhr Rorate f. Franz u. Marianne Zangerl, hl. Messe f. Adolf Kolbe, 7.15 Uhr Jahresmesse f. Hugo Sieß, hl. Messe f. Andreas Zangerl u. Angehörige, 8 Uhr hl. Messe f. Geschwister Moll; 17 Uhr Adventrosenkrantz (so täglich!)

Dienstag, 2. 12.: Hl. Bibiana - 6 Uhr Rorate f. Heinrich u. Luise Schoiswohl, 7.15 Uhr Jahresmesse f. Hedwig Thoma geb. Weierberger, hl. Messe f. d. armen Seelen F., 7.30 Uhr Perfuchsberg hl. Messe n. Mng. I. S., 8 Uhr hl. Messe f. d. Frauen

Mittwoch, 3. 12.: Hl. Franz Xaver - 6 Uhr Rorate f. Franz Jung, hl. Messe f. Franz Picker, 7.15 Uhr hl. Messe f. Ludwig Schueler, 8 Uhr hl. Messe f. Franz Fritz

Donnerstag, 4. 12.: Hl. Petrus Chrysologus - 6 Uhr Rorate f. Luise Thurner, hl. Messe f. Barbara Fritz, 7.15 Uhr erstes Jahresamt für Josef Alois Mark und hl. Messe f. Karl Schwab, 8 Uhr hl. Messe f. Christian Walter; 20 Uhr Heilige Stunde - Beichtgel.

Freitag, 5. 12.: Herz-Jesu-Freitag - Pfarrcaritas-Sammlung - 6 Uhr Rorate f. Josef u. Notburga Krautschneider, hl. Messe f. Herrn u. Frau Köhle, 7 Uhr Segenmesse um den Frieden, hl. Messe f. Alois Weisiele, 8 Uhr Jahresmesse f. Emmy Kundmann

Samstag, 6. 12.: Hl. Nikolaus - Priestersamstag - 6 Uhr Rorate als Jahresamt f. Josef Lajda, hl. Messe f. d. armen Seelen, 7 Uhr Jahresmesse für Ludwig Tröber, hl. Messe für Hermann Wolf und die armen Seelen, 8 Uhr Jahresamt f. Notburga Krautschneider; 17 Uhr Rosenkrantz und Beichtgel.

Besonderes: Mittwoch Krankenbeichte - Donnerstag Krankenkommunion.

Besichtigen Sie, bitte, unverbindlich
mein großes Lager

an Lotterbetten (mit Verstellmöglichkeit für Doppelbetten), Ottomanen, Bettbänken, Ein-sätzen, Matratzen und Matratzenschonern usw. Auf Wunsch bequeme Teilzahlung nach Verein-barung.

Sattler, Tapezierer und Autosattler

Roman Gritsch

ZAMS - jetzt im Neubau an der Innbrücke

Zugang zu meinem Neubau:

Fahrtweg ab der Magdalena-Kapelle, jetzt auch Fußsteig von der Bundesstraße.



Frauen Sammeln Marken

nicht aus verspielter Liebhaberei, sondern weil sie praktisch denken. Denn für 50 Perzon-Sparmarken gibt es 5 Pakete Perzon gratis. Perzon, das seit Generationen bewährte Waschmittel, schont Wäsche und Hände. Waschen auch Sie mit Perzon und sammeln Sie Perzon-Sparmarken.



Gute Ware muß nicht teuer sein!

Wir führen nur Vorarl-berger Qualitätswaren

Diesen Beweis haben wir schon erbracht und wir bitten auch Sie, sich beim Einkauf Ihrer Weihnachtsgeschenke zu überzeugen.

Hämmerle-Hemden nur S 89.— - Elastisana-Wäsche in vielen preiswerten Qualitäten

SPEZIALGESCHÄFT FÜR HERREN- UND DAMENWÄSCHE

ANNA PESJAK, LANDECK, MAISENGASSE 16

Zwei Damen-Wintermäntel

mittlerer Größe zu verkaufen.

Lötzweg 19, Parterre 1

Maisstroh

zu kaufen gesucht.

Johann Schlatter,
Zoll

Zu verkaufen:

- 1 Staubsauger mit Föhn, 220 Volt
 - 3 Damen-Wintermäntel (Gr. 2 u. 3)
 - 1 Damen- u. 1 Herren-Strickjacke, reine Wolle
 - Damen-Barchent-Nachthemden
 - 1 Pelz-Unterrock (Gr. 3)
 - Verschiedene Wäsche, 1 Schirm
 - Pelzkragen und Pelzstücke
 - Elektr. Kochplatte, 2 Kochstellen, neu
 - 1 Bleikristallvase, Weingläser, Teegläser u. a. bei
- JOHANN WALSER, NEUBAU, PERJENERWEG, täglich von 9-20 Uhr

Großer, schwarzbrauner Schäferhund

vor ca. 14 Tagen verlaufen.

Gegen Belohnung abzu-geben bei Rob. Zangerl,

Perfuchs 14

2 Mutterschafe mit Lämmern

zu verkaufen.

Landeck, Spenglerg. 3

Bestellen Sie, bitte, **jetzt** schon den immer mehr beliebt werdenden

Orig. Dresdner Christstollen

zum Frühstücks- und Kaffeetisch der Weihnachtsfeiertage.

Konditorei Wiedmann

PÄCHTER: HERBERT MAYER

LANDECK, Tel. 382

Malsersstraße Nr. 27

Besuchen Sie ohne Kaufzwang die Möbelhalle

Arthur Zangerl Bruggen

Sie werden bei großer Aus-wahl in nur guten Qualitäten u. niedrigsten Preisen bedient!

Möbel

Hartholz - Schlafzimmer
Buche, matt
kompl. . . . S 3950.-
Anzahlung . S 1250.-
12 Raten à S 256.-

Junge, ehrliche, tüchtige **Verkäuferin** der Lebensmittelbranche wird in Dauerstellung bei guter Bezahlung gesucht. Wohnung u. Verpflegung im Hause. Offerte sind zu richten an Fleischhauerei Ferdinand Locher, Solbad Hall.

Schwerhörig? *Nicht verzagen*
Siemens-Hörgeräte tragen.

Kostenlose Vorführung am 6. 12., 10-20 Uhr im Hotel Schwarzer Adler, Landeck

SIEMENS-REINIGER-WERKE A. G.
INNSBRUCK, MARIA-THERESIENSTRASSE 21

MASS-SCHNEIDEREI

Leopold Rockenbauer

Gute MaBarbeit bei reeller Bedienung!

jetzt:

Handelskammer-Neubau im Schenten

GROSS und KLEIN

*freuen sich über ein
Nikologeschenk aus der*

KONDI TOREI WIEDMANN

Pächter: Herbert MAYER
LANDECK Malsenstr. 27

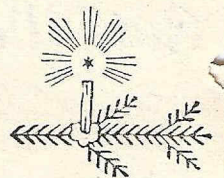
**Ob Sie etwas schenken
oder an sich denken,**

für WEIHNACHTEN ist alles bereit! Jede unserer Abteilungen bringt in vielen Preislagen schöne und doch praktische Dinge, die lange Freude machen.

Herren-, Damen- und Kinderwäsche, Pullover, Sporthemden, Strümpfe, Strickwaren, Wolle, Trainingsanzüge, Sannwald-Decken, Bettfedern und Inlets, Flanell-Leintücher.

Ed. Grissemann
GEGR-1886 TEXTILWAREN · LEBENSMITTEL
Z A M S

Man muß wissen



*wo man
für Weihnachten gut kauft!*

POLSTERMÖBEL
LINOLEUM
TEPPICHE
VORHÄNGE
STAPPDECKEN
WOLLDECKEN u. a.
in großer Auswahl bei

Tapezierer Franz Gröbner
LANDECK

Die **TRANSPORT-EXPRESS** registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung **Innsbruck**

BETRIEBSSTÄTTE IN LANDECK (BAHNHOF),

wurde mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1952 in die

Oberinntaler Kohlenvertrieb und Spedition

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Landeck - Bahnhof, Fernruf 279, umgewandelt.

Eine Änderung in der Geschäftsführung und im inneren Dienste des Unternehmens tritt nicht ein.

Alle Freunde und Kunden des Betriebes werden gebeten, dies zur Kenntnis zu nehmen und der Gesellschaft Treue zu halten.

R. Fimberger

RUF 513

Die PHILIPS- und POLYDOR-Schallplatte

bringt Ihnen die **neueste Tanzmusik, Volksmusik und Unterhaltungsmusik.** Auch die **neue Langspiel-Platte** finden Sie in meinem reichsortierten Schallplattenlager.

Beachten Sie bitte meine heutige Beilage!



Jede Platte wird Ihnen kostenlos vorgespielt

Lichtspiele Landeck

Silvana Mangano, Raf Vallone, Doris Dowling u. a. in dem italienischen Welterfolg:

Bitterer Reis

Ein Film voll unbeherrschter Leidenschaften und Erotik, der das Leben der Reisarbeiterinnen unter der sengenden Sonne Italiens so zeigt, wie es wirklich ist!

Samstag, 29. November um 5 u. 8 Uhr (Jugendverbot)
Sonntag, 30. November um 2, 4, 6 und 8 Uhr

Humphrey Bogart, Everett Sloane, Patricia Joiner u. a. in dem spannenden Kriminalfilm:

DER TIGER

Der zähe Kampf des Staatsanwalts gegen einen geheimnisvollen Mörderling

Dienstag, 2. Dezember um 8 Uhr (Jugendverbot)
Mittwoch, 3. Dezember um 8 Uhr

Die bekannte Novelle Ludwig Ganghofers um die Heimkehr eines Förstersohnes, der zur See ging, im Film:

Gewitter im Mai

Mit Hansi Knotek, Victor Staal, Ludwig Schmid-Wildy, Hans Richter, Josef Eichheim u. a.

Donnerstag, 4. Dezember um 7 Uhr
Freitag, 5. Dezember um 8 Uhr

Bücher, ein erlesener Genuß

Wir beraten Sie gut. Beachten Sie unser Schaufenster besonders während der 5. Österr. Buchwoche.

Buchhandlung J. Grisseemann Imst und Landeck

Sehr schöne, ganz neue

Oberinntaler (Landecker) Tracht günstig abzugeben.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Größerer

Zimmerofen

mit Rohr zu verkaufen.

Adresse in der Druckerei Tyrolia

Willst du was Feins, dann geh' zu **Zeins!**

Meine Likör-Gratisprobe

am Freitag, den 28. und Samstag, den 29. Nov. 1952 wird Ihnen die Wahl für Ihre Festgetränke erleichtern.

Franz Zeins

LEBENSMITTEL UND BÄCKEREI
LANDECK - NEBEN POSTAMT

Liköre - Weine - Delikatessen

Spezialitäten: Dresdner Weihnachtsstollen und Tiroler Früchtenbrot (Zelten).

Was schenke ich von A-Z?

Der Geschenkfahrplan, gültig für die Zeit vom 1.-15. Dezember

	ZEIT:		ZEIT:
A Anoraks für Damen, Herren und Kinder Abendbluserln in Schwarz-Gold und Weiß	S 139.—	M Morgenröcke Mützerln Mäntel für Damen und Kinder, ganz gef.	S 275.— S 9.80 S 586.—
B Bluserln (für Eleganz und Sport) Bettjackerln in Wolle und Trikot Babygarnituren	S 84.— S 86.80 S 75.—	N Nachthemden Nylonstrümpfe mit und ohne Zierferse Netznylonstrümpfe	S 79.— S 43.50 S 56.—
D Deckerln zum Sticken Drucke für Kleider, Schürzen u. Kindersachen	S 6.50	R Röcke, Plissée und glatt, neue Façon Reinseide für Gesellschaftskleider in Schwarz und Blau Reißverschlüsse per 10 cm	S 110.— S 40.— S 3.40
E Einmalig ist unsere große Auswahl an modischen und sportlichen Strickwaren für Damen, Herren u. Kinder		S Socken in feiner Wolle Strümpfe für Herren in fescen Mustern Stoffe für Kleider, Winterdirndl und Sportblusen	S 27.50 S 22.80
F Frottéehandtücher Flanellnachthemden Flanellpyjamas	S 19.80 S 122.— S 184.—	Sch Schirme für Damen und Herren Schürzen, Trägerschürzen in netten Musterln, sowie Lyster	S 86.50 S 21.80
G Gamaschenhoserln Skigamaschen mit Lederbesatz	S 48.— S 28.—	T Taschentücher für Damen und Herren Taschentuchbehälter in Seide, handbemalt Tücher	S 2.80 S 35.— S 14.80
H Herrenhemden Hosenträger Handschuhe für Damen, Herren u. Kinder Hemdenstoffe in Popelin und Flanell	S 59.— S 22.40 S 27.80	U Unterwäsche für Damen, Herren u. Kinder Unterkleider in Seide und gerauht	S 34.50 S
J Jacken — Kulijacken, schöne Strickware in Türkis, Rot, Blau, Grün	S 239.—	V Verschiedene nette Kleinigkeiten, Hosenträger und Sockenhalter in Geschenks- karton, Gürtel, Mützerln	
K Kleiderschürzen Kinderwäsche: billigst Kinderschals u. Handschuhe in netten Farben Krawatten und Mascherln in allen Farben und hübschen Mustern	S 99.80 S 16.20 S 18.50	W Wäsche: Frixia-Kulturwäsche, Hoserln, Unter- kleider, Hemden, Garnituren Waschlappen Wolle in allen Qualitäten	S 79.80 S 4.90 S 10.80
L Lederhandschuhe, gefüttert Lumberjacks für Herren und Kinder Leinentischdecken, handgewebt Leibchen in Mako und Wolle für Herren, Damen und Kinder	S 115.— S 98.— S 132.— S 26.80		

MODENHAUS HUBER

Mit diesen Geschenken werden Sie immer Freude bereiten. Aber auch Ihre Freude ist größer, wenn Sie wissen, daß alles für das Fest rechtzeitig besorgt ist.

Wir reservieren Ihnen gerne Ihr Geschenk und was sehr wichtig ist: Jedes Geschenk wird Ihnen nach Wunsch festlich verpackt. Nehmen Sie sich nun, bitte, die Zeit, wir stehen für Sie bereit . . .

Ab 16. Dezember muß mit Fahrplanänderung gerechnet werden, weil bis dorthin die Ware so ziemlich ausgesucht ist. Warten Sie also nicht bis zum letzten Augenblick.

Holen Sie sich, bitte, bei uns die Goldrute für den Nikolo-Abend ab. Die kleinen Teufel sind wir ja selbst.

SCHALLPLATTEN WELTPROGRAMM

AUF **PHILIPS**
POLYDOR
BRUNSWICK
DEUTSCHE
GRAMMOPHON
GESELLSCHAFT

PHILIPS bringt, was singt und klingt
Weltschlager auf **POLYDOR** Schallplatten
BRUNSWICK

bringt internationale Unterhaltungsmusik

PHILIPS Klassische Musik

DEUTSCHE GRAMMOPHON GESELLSCHAFT
Klassische Künstlerplatten mit Weltrepertoire

Außer diesen Schallplatten bringen **PHILIPS**, **POLYDOR** und
DEUTSCHE GRAMMOPHON GESELLSCHAFT auch
LANGSPIELPLATTEN mit $33\frac{1}{3}$ Umdrehungen pro Minute

Überzeugende Vorteile der Langspielplatten $33\frac{1}{3}$:

- Spieldauer der 30-cm-Platte bis zu 45 Minuten!
- Spieldauer der 25-cm-Platte bis zu 30 Minuten!
- Vollkommen naturgetreue Wiedergabe!
- Nadelgeräusch nicht hörbar!
- Unzerbrüchlich!



Langspielplatten können auf den **PHILIPS**-Plattenspielern mit zwei Geschwindigkeiten und auf Changern gespielt werden. Diese Geräte mit dem federleichten Tonarm spielen bis zu 10.000 Schallplatten ohne Nadelwechsel!

SPITZENSCHLAGER FÜR SIE

AUF PHILIPS SCHALLPLATTEN

- P 41063 H **Lieserl, komm her** * Franz Schier
P 44132 H **Das machen nur die Beine von Dolores** * Gerhard Wendland
P 41231 H **Bei der Schießbud'n** * Hans Holt
P 41231 H **Miazzeri** (Hast du kein Herz unterm Schürzerl?) * Friedl Loor
— Hans Holt
P 44222 H **Vater hat nichts dagegen ...** * Maria Mucke
P 41059 H **Die Frauen mit den dunklen Augen** * Walter Anton Dotzer
P 41081 H **Braucht dein Herz keinen Freund!** * Friedl Loor — Walter
Anton Dotzer
P 44035 H **Begin the Beguine** * Kurt Edelhagen
P 44072 H **Mona Lisa** * Gerhard Wendland
P 44076 H **Wilhelmina** * Kurt Edelhagen
P 44068 H **Wenn ich will, stiehlt der Bill für mich Pferde** * Ruth Herbert
P 15400 H **Mambo Jambo** * Ramblers Dance Orchestra

AUF POLYDOR SCHALLPLATTEN

- 48725 B **Die alte Nähmaschine** * Renée Franke und Detlev Lais
48714 B **Wir zwei sind die besten Kameraden** * Rudi Schuricke und sein
Sohn Michael
48664 B **Ein Musiker, ein Musiker, weiß immer, was er spielen muß**
Bully Buhlan
48718 B **Ich möcht' gern dein Herz klopfen hör'n** * Maria von Schmedes
48698 B **Santa Fé** * Gerhard Wendland
48674 B **Addio Donna Grazia** * Detlev Lais
48708 B **Domino** * Gerhard Wendland
48530 B **Spiel mir eine alte Melodie** * Lale Andersen
48558 B **Der kleine Eisbär** * Die Cyprys
48314 B **Florentinische Nächte** * Rudi Schuricke
48544 B **Sport und Musik** * Werner Müller mit dem RIAS Tanzorchester
Berlin
48476 B **Ich hab' mich so an dich gewöhnt** * Bully Buhlan

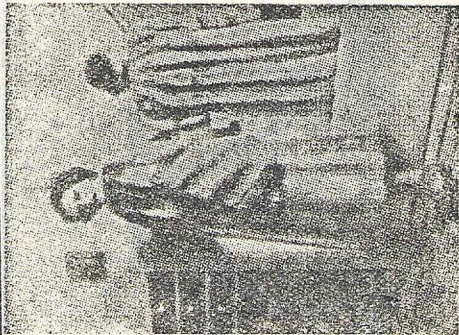
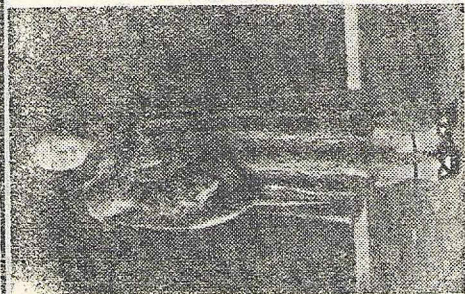
VORFÜHRUNG UND BERATUNG IN ALLEN FACHGESCHÄFTEN

RUDOLF FIMBERGER

**LANDECK
MALSERSTRASSE 3**

Druck Nr. 1356 - 5208

Ausschnitt aus unserer Leistungsfähigkeit



sterreichs Frauen tragen

Eibner-Pelze!

U. Eibner, Deutschlandsberg

An eine Wohnpartei!

PELZSCHAU

Das

Kaufhaus

L. Schueler

Landeck, Tirol

Nur 3 Tage

Donnerstag, 4. bis Samstag, 6. Dezember

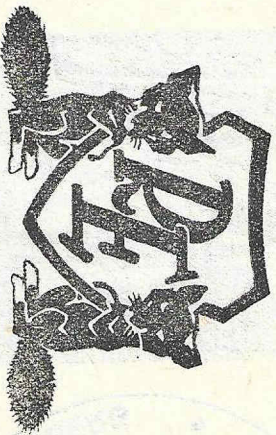
zeigt Ihnen bei freier Befichtigung ohne Kaufzwang

VOM PELZWERK ROMAN EIBNER, DEUTSCHLANDSBERG

elegante, schöne, solide

Pelz-Mäntel

in zeitlosen modischen Formen	S 1780.— S 1980.—
Rund-, Schal- oder Stehkragen	S 2380.— S 2480.—
in Preislagen	S 2680.— usw.



Eibner Pelze

sind Verkannarbeit aus Meisterhand!

Warum schon jetzt an den Kauf eines Pelzmantels denken?

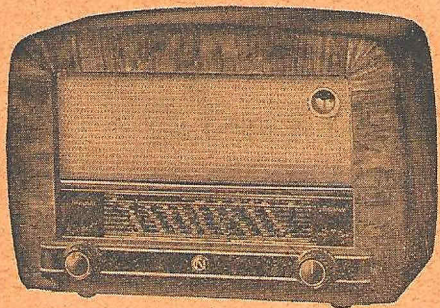
Weil Sie sich durch Statenschulungen leicht bis zum Sommer einen Pelzmantel schaffen können.

Weil sich bei Bestellung die Gewänder gegeben sind, bis zum Sommer den gewöhnlichen Pelzmantel früher geliefert zu erhalten.

Denn entfeuchten Sie sich schon jetzt zum Kauf eines Pelzmantels!

Zu den bekanntesten Markenherstellern bis 12 Monate

STANDARD  SUPER



Belmonte

MIT MAGISCHEM FÄCHER

Der Wechselstrom-Super „Belmonte“ ist ein Spitzengerät seiner Klasse.

Der verwendete **Magische Fächer** – erstmalig und einzig im Empfänger „Belmonte“ verwendet – gestattet eine **einfache und genaue Sendereinstellung**.

7 abgestimmte Kreise, sowie der **CN-Tonselektor** garantieren die unter den heutigen Empfangsverhältnissen besonders notwendige, hochwertige Trennschärfe und Störungsfreiheit.

Der **22 cm-Flachlautsprecher** gewährleistet eine hervorragend gute Tonwiedergabe.

6 Röhren mit insgesamt 9 Röhrensystemen ergeben einen erstklassigen Mittel-, Kurz- und Langwellenempfang.

Ein **Phono-Anschluß**, sowie die Möglichkeit des Einbaues eines UKW-Zusatzgerätes ist vorgesehen.

Der Anschluß eines zweiten Lautsprechers ist möglich.

Die Gehäuseabmessungen sind: 46×32×20 cm.

Preis: S 1780.–



VEREINIGTE TELEPHON- UND TELEGRAPHENFABRIKS-A.-G.

CZEIJA, NISSEL & Co.

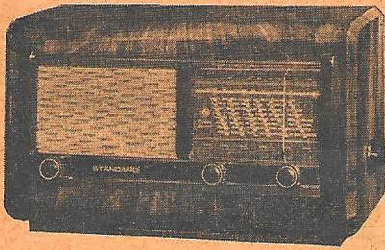
Radiowerk: Wien XIV, Missindorfstraße 21
Telephon: Y 11-5-90 Serie

Überreicht durch:

Radio Ing. Lenfeld

LANDECK beim Kino

STANDARD  SUPER



Octavio- Spezial

DAS IDEALE ALLSTROM-HEIMGERÄT

Die Tonqualität dieses kleinen Allstromgerätes ist als besonders hochwertig anzusehen. 5 Röhren, einschließlich 1 Selengleichrichter, sowie **6 abgestimmte Kreise** kennzeichnen seinen hervorragenden technischen Aufbau.

Der Empfänger ist für **Kurz-, Mittel- und Langwellen-Empfang** gebaut und hat einen Tonabnehmer-Anschluß.

Eine eingebaute Flächenantenne, sowie ein Anschluß für einen **Zweitlautsprecher** ist ebenfalls vorgesehen.

Besonders auffällig ist der geringe **Stromverbrauch**, der nur **14 Watt** bei 110 Volt beträgt.

Die Gehäuseabmessungen der hochglanzpolitierten, furnierten Edelholzkassette sind: 36×22×17 cm.

Preis: S 1370.—



VEREINIGTE TELEPHON- UND TELEGRAPHENFABRIKS-A.-G.

CZEIJA, NISSEL & Co. Radiowerk: Wien XIV, Missindorfstraße 21
Telephon: Y 11-5-90 Serie

Überreicht durch:

Radio Ing. Lenfeld

LANDECK beim Kino

Warnung

vor PHOTO-AGENTEN!

Das letzte Photo Deines Mannes, Sohnes, Bruders oder Deiner Mutter, es ist das teuerste Andenken und unersetzlich!

Gib es nicht aus Deiner Hand!

Der ortsfremde Photoagent will nur Deine Anzahlung, Dein Geld! Lasse Dich nicht überreden! Wenn Du eine Vergrößerung oder ein farbiges Bild haben willst, gehe zum ortsansässigen Photographen.

Die Firma

Foto R. Mathis

hat Dich immer gut bedient, sie wird es auch diesmal tun.

Foto R. Mathis

leistet auf Grund der langjährigen Praxis in Porträtaufnahmen nur das Beste. Einzel-, sowie Familien-, Hochzeits-, Kinderaufnahmen ect. in der Vergrößerung für den Weihnachtstisch, sind beliebte Geschenke, die große Freude bereiten.

Auf Wunsch werden Heimaufnahmen mit dem neuesten Blitzgerät hergestellt.

Foto R. Mathis

hält wieder ein großes Lager an Photoapparaten für Dich bereit und arbeitet Deine Aufnahmen sorgfältig und rasch aus.

Für Weihnachtsbestellungen, die bis zum 10. Dezember einlaufen, gewähre ich einen Rabatt von 10 %.

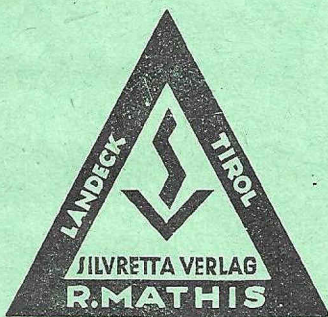


Foto R. Mathis

LANDECK, MALSERSTRASSE 7, TEL. 298 • FILIALE IN GALTÜR, TEL. 15